

Wegen fürnehmlichen grüß und gantz ~~der~~ willigen dienst
jeder zeit zuider, Eingraderen per Vogt günstiger ginner und
freund S A mag ich gütlicher meinung nicht verhalten, nach dem ich
stret, von wegen der Zins über die Alrensperrische für den walter
der erde erhaben, das ich meine Amptes vambertfanden einen mit
name Herrn Herr ein alter wol betagter man ~~der~~ pflicht
abgefordert und gefragt was ich für einne wesentlich were, der
dan für ein seiner auf sage nach erkant, das ich noch wol für
stlich und wichtig sars bewußt, das solche Zins zusamt in geg
wertigen ~~der~~ Zinsen (Herr frantz genant) Zins gefere, welche
Zins zusamt in einer summa tragt ij R. hat mich drofator
genanter Herr frantz demütiglich ersucht, ich der Nr. für einne
und Zingnisse mit zu triben, hat ich ich solches der billigkeit
nach und darbenben der warheit zu sein nicht verweigern solte
oder für einne, gelanget demnach für einne gantz fleißiges und
dienstliche suten, S A wolle ich ~~der~~ Zinsen für einne günstiger
beforderung erweisen, damit für einne nicht und des leinrens
nicht verfahren sein, das wil in gleiche und groß form wider:
und zu verdrussen jeder zeit willig und gefert sein und
ich S A für einne der Alrenstige in seine anedige sacht befehlen,
Gott zu obran Alre den 10 feb. Anno 158

E H H W.

Hans Krümmelbein Rätekollektor
Schiedsrichter zu obran Alre

W. 279

158027 Feb. 10

[Faint, mostly illegible handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.]

[Faint handwritten text at the top of the page, possibly a header or address.]

10. 40.

Im Enden und fürnemmen Ho:
 ran Mail sagt Zu Grimberg
 meinem ginstigen Gemessen und
 besten freunde



H. 10. C. N. 3.



5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26

Meinen freundlichigen grüße vund gantz ~~der~~ willigen dienst
jeder zeit zinsen, Lungenzere per best günstiger ginner vund
freund I A may ich gültter meinung nicht verhalten, was dem sich
Arzt, von wegen der Zins oder die Arentpergische sitzen vunter
der erdt esoden, das ich meiner Ampts vunterhanden sinen mit
namē Stein Horn ein alter wol betagter man ~~der~~ pflicht
abgeferet vund gefragt, was ich zinnē wesentlich were, der
dan sprach seiner außsage nach verstant, das ich noch wol für
rtlich vund vürzig hat bewußt, das solche Zins zusamē in gege
wertigen vürst Ziegen (Horn frantz genant) Zins gefere, welche
Zins zusamē in einer summa tergt ij R. hat mich droselör
genanter Horn frantz demütiglich ersucht, ich der d^r frindschaft
vund Ziegnisse mit zu teilen, hat ich ~~ich~~ solches der d^rlligheit
nach vund darvonten der wartzeit zu sein nicht verweigen sollt
oder frunt gelangt demütiglich frunt mein gantz fleißiges vund
dienliche bitten, I A wolle ich vürst Ziegen zinnē günstiger
beforderung verweisen, damit frunters nicht vund des leu^rens
nicht vorkabē sein, das wir in gleichē vund großem wider:
und zu verdienē jeder zeit willig vund gefelich sein, vund
ich I A für mit d^r Almschick in seine anedige sitz beselen.
Gebe zu Oberr Alms den 10 feb. Anno 158

E H H W.

Hans Krümmelwein Rentschlicher
Schickers zu Oberr Alms